

FUSSBALL
Jugend-Pokalfinals in Tüla und Sülfeld

TÜLAU/SÜLFELD. Die Kreispokal-Endspiele der Gifhorner Nachwuchsfußballer stehen an: Die Junioren tragen vom 22. bis 24. Mai (jeweils ab 17.30 Uhr) in Tüla acht Finals (A- bis f-Jugend) aus. Die B- bis E-Juniorinnen absolvieren ihre vier Endspiele am 31. Mai (ab 17.30 Uhr) in Sülfeld – und damit außerhalb des Landkreises. „Wir wollten die sehr gute Zusammenarbeit im Bereich Mädchenfußball mit der JSG S. E. E. belohnen“, begründete Junioren-Spielleiter Sven Stuhlemmer. Wichtig: Für Spielball, Online-Spielbericht und falls erforderlich Ausweichtrikots hat die bei der Ansetzung zuerst genannte Mannschaft zu sorgen. Dazu haben sich die Teams eine halbe Stunde vor Anpfiff bei der Spielaufsicht zu melden.



Das Jubeln der anderen: Auch 2017 wird Rühren mit hoher Wahrscheinlichkeit Vize, dem SV Westerbeck (rote Trikots) fehlt noch ein Pünktchen aus drei Spielen. FOTO: SEBASTIAN PREUSS

Wieder Zweiter? Rühren droht der Vize-Hattrick

Fußball – 1. Kreisklasse Gifhorn 1: Henke regt feste Aufstiegsrelegation an

VON YANNIK HAUSTEIN

RÜHEN. Der SV Westerbeck braucht in der 1. Fußball-Kreisklasse Gifhorn 1 nur noch einen Punkt aus seinen verbleibenden drei Partien, der Titel ist praktisch sicher. Verfolger SV Rühren bleibt nur Rang zwei – wieder einmal.

➔ Humor haben die Rühener. Auf der kommenden Mannschaftsfahrt wollen sie ein Teamfoto machen – mit dem Hashtag: „zubloedfuerdiekreisliga“.

Bereits in den vergangenen beiden Jahren schaute der SV als Zweiter nämlich in die Röhre, 2015/16 sogar nach einem Relegationsspiel um den Aufstieg gegen den VfL Germania Ummern. „Vor zwei Jahren hatte uns niemand als Titelkandidat auf dem Zettel, weil wir in der Vorsaison gegen den Abstieg gespielt haben“, erinnert sich Rühens

Coach Sören Henke. „Letztes Jahr war der Aufstieg nicht das Ziel, die Pleite in der Relegation aber schade.“ Und dieses Jahr? „Da war der Titel das Ziel, daher ist es schon bitter“, so Henke, der aber auch das Positive sieht: „Es zeugt ein Stück weit von

Kontinuität. Dass wir in der Lage wären, Kreisliga zu spielen, haben wir im Pokal bereits gezeigt“, erklärt Henke. Dort bezwang sein Team in der ersten Runde den FC Brome mit 2:0.

Die Rühener nehmen die Situation dazu mit Humor. Henke: „Bei der anstehenden Mann-

schaftsfahrt nach Mallorca wollen die Jungs ein Teamfoto mit dem Hashtag ‚zubloedfuerdiekreisliga‘



2015! Rühren muss Grußendorf (v.) den Vortritt lassen. FOTO: SEBASTIAN PREUSS

der Auf- und Abstiegsrelegation aus. „Eine feste Aufstiegsrelegation würde für mehr Spannung sorgen. Teilweise steht der Meister ja schon früh fest, dann geht vielen Teams die Motivation verloren“, erklärt Henke. „Leider fehlt die Bereitschaft für eine Änderung.“ Nicht, dass Henke es nicht versucht hätte: „Ich habe es bei einem Staffeltag angesprochen. Die Kreisliga-Teams, die von einem zusätzlichen Abstiegsplatz bedroht wären, waren natürlich dagegen, die Teams, die profitieren könnten, dafür. Allen anderen war es egal.“ Daher hofft Henke auf eine Initiative des Spielausschusses: „Es würde mich wundern, wenn es viel Widerstand gäbe, falls es so umgesetzt würde.“

Rühren: Immer zieht der Dritte vorbei

Zum dritten Mal landet der SV Rühren mit aller Wahrscheinlichkeit auf Platz zwei in der 1. Kreisklasse 1. Kurios: In den letzten beiden Jahren musste der SV den Teams den Vortritt lassen, die in der Vorsaison jeweils Dritter geworden waren. 2014/15 war der SV Tappenbeck Dritter, schaffte ein Jahr später den Sprung in die Kreisliga. Selbiges ist dem SV Westerbeck nun praktisch gelungen: 2015/16 gab's Rang drei hinter den Rühenern, dieses Mal den Titel vor dem SVR. „Das ist uns auch schon aufgefallen“, sagt Rühens Coach



Sören Henke und fügt schmunzelnd an: „Wir verfolgen gespannt, wer dieses Mal Dritter wird.“ Im Rennen sind der SV Osloß, der FC Germania Parsau und der SV Barwedel – ob der Trend dann weiter anhalten wird? yps



2016! Rühren wird wieder Vize, scheitert dann im Relegationsspiel an Ummern. FOTO: LEA REBUSCHAT



Titel verteidigt! VfL-Triathlet Günther siegte in Rekordzeit.

TRIATHLON
Günther gewinnt erneut in Hameln

HAMELN. Marc Günther vom VfL Wolfsburg hat seinen Titel beim Hamelner Triathlon verteidigt. Im Schwimmen musste er einen Rückstand von gut 30 Sekunden hinnehmen, dank der besten Radzeit setzte er sich aber an die Spitze, die er mit der viertbesten Laufzeit (17:23 Minuten) verteidigte. Günther erreichte das Ziel nach 57:13 Minuten mit 23 Sekunden Vorsprung. Damit verbesserte er seine Zeit aus dem Vorjahr um über eine Minute und stellte einen neuen Streckenrekord auf. Der VfLer Tim Knape verbesserte seine Leistung von 2016 um über drei Minuten, er erreichte in 1:03:18 Stunde den 23. Platz und gewann die Wertung der Junioren.

BADMINTON
BVG: Ryga ist Gifhorns Goldjunge

SCHÜTTORF. Die Badminton-Talente des BV Gifhorn kehrten mit acht Medaillen von der NBV-A-Rangliste (Doppel und Mixed) aus



Schüttorf heim. „Sensationell gut und erfolgreich war dabei im Doppel und Mixed **Nils Ole Ryga** mit zwei

ersten Plätzen“, freute sich BVG-Trainer Hans Werner Niesner und fügte hinzu: „Michelle Beecken war hier nicht mit ihren Standardpartnern angetreten, kam aber auch in die Medaillen-Wertung.“ **BVG-Medaillen – Männl. Doppel U 15:** 2. Torben Krajewski mit Mika Scharstizke (Pennigsehl/Liebenau). **Männl. Doppel U 17:** 1. Nils Ole Ryga mit Morten Mehmer (Heessel), 2. Holger Herbst mit Jannik Schmidt (Osnabrück). **Weibl. Doppel U 17:** 2. Michelle Beecken mit Annika Borchard (Vechelde/Lengede). **Männl. Doppel U 19:** 1. Marvin Schmidt mit Thies Huth (Brockel). **Mixed U 15:** 1. Ryga mit Lara Dietz (Nienburg). **Mixed U 17:** 2. Herbst mit Patricia Reu (Schwinde), 3. Beecken mit Jan Thieleke (Pennigsehl/L.).



Chance für die Konkurrenz: Die Vorjahressieger (l. und r.) fehlen morgen beim Meinerer Abendlauf. FOTOS: MICHAEL UHMEYER (2)

Morgen in Meinersen: Abendlauf mit Knalleffekt

31. Auflage steht an – Wettbewerbe ab 16 Uhr – Buntes Rahmenprogramm

MEINERSEN. Morgen wird Meinersen wieder zum Magneten für Sportbegeisterte: Die 31. Auflage des Abendlaufs steht auf dem Programm. Die Veranstaltung startet um 16 Uhr – und soll rund fünf Stunden später mit einem Knalleffekt zu Ende gehen.

„Zum Abschluss steigt ein kleines Feuerwerk“, verrät Mitorganisator Frank Gerlof. Vorher wird noch die Siegerehrung des zum Wolfsburg-Gifhomer Laufcup zählenden 10.000-Meter-Rennens vorgenommen. Sicher ist: Auf dem obersten Treppchen werden diesmal nicht die altbekannten Gesichter stehen, Valentin Harwardt (VfL Wolfsburg) und Miriam Hermann (Injoy Wolfsburg) fehlen in Meinersen. „Valentin bereitet sich auf einen Lauf in Emden vor, und Miriam ist ebenfalls anderweitig im Einsatz“, so Cup-Chef Hans-Günter Wolff. Die Abwesenheit der beiden Dau-



Umfangreiches Rahmenprogramm: Beim Meinerer Abendlauf werden die Starter auch wieder per Trommel angefeuert.

ersieger habe aber auch einen Vorteil. Wolff: „So gewinnen eben mal andere.“ Während die 10.000 Meter (Beginn 19.30 Uhr) den sportlichen Ausklang darstellen, ist der Zwei-Kilometer-Kinderlauf (16 Uhr) sozusagen der Startschuss des Abendlaufs. Zwischendurch finden die 5000 Meter für Wanderer und Walker (17 Uhr) sowie Läufer

(18 Uhr) statt. Gerlof: „Wir haben rund 750 Anmeldungen.“ Bis eine Stunde vor Beginn des jeweiligen Rennens sind Nachmeldungen möglich. Neben dem Sport gibt's wieder ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Trommlern, Hüpfburg und mehr. Gerlof: „Wir versuchen, das Niveau unserer Veranstaltung hochzuhalten.“ nik

SPORTBUZZER
www.sportbuzzer.de

1. KREISKLASSE GF 1 SAISON 2016/17	
1. SV Westerbeck	25 21 1 3 109:34 64
2. SV Rühren	26 17 7 2 87:26 58
3. SV Osloß	26 15 4 7 76:37 49
4. FC Germ. Parsau	26 15 3 8 101:50 48
5. SV Barwedel	25 13 8 4 72:43 47

1. KREISKLASSE GF 1 SAISON 2015/16	
1. SV Tappenbeck	28 22 3 3 88:32 69
2. SV Rühren	28 18 5 5 79:34 59
3. SV Westerbeck	28 16 3 9 84:57 51

1. KREISKLASSE GF 1 SAISON 2014/15	
1. TSV Grußendorf	28 23 2 3 114:33 71
2. SV Rühren	28 20 3 5 107:47 63
3. SV Tappenbeck	28 19 2 7 103:45 59